

Ich-Form bei Seminararbeit?

Beitrag von „Steffie“ vom 12. Januar 2004 21:32

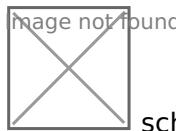
Ich sitze gerade an meiner Seminararbeit für das 2. Examen.

Was meint ihr: Wie kommt es an, wenn ich manche Dinge in der Ich-Form schreibe?

Beispiel: Meiner Meinung nach... ... kamen Schüler zu mir... Wir haben das so und so gemacht
...

Dazu muss ich aber auch sagen, dass ich ein Projekt beschreibe, das ich geleitet habe.

Meine Freunde sind nämlich eher aus der Wirtschaft und haben Diplomarbeiten geschrieben.
Eine etwas andere Sache, oder?



schon mal.

steffie

Beitrag von „nofretete“ vom 12. Januar 2004 21:35

Hallo Steffi, habe ich auch so gemacht. Du schreibst ja aus deiner Sicht, es ist deine Arbeit.
Finde ich völlig legitim, wurde mir in meiner ersten Arbeit auch so geraten, da es dein Projekt,
deine Meinung usw. ist.

LG, NOF.

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 13. Januar 2004 13:34

Finde ich völlig ok! Ist meiner Meinung nach sogar unabdingbar, schließlich reflektierst du ja
DEIN Tun, da musst du so persönlich schreiben.

Gruß Annette

Beitrag von „cleo“ vom 14. Januar 2004 13:54

Hallo, hab's gerade hinter mir und finde, dass die Ich-Form ok und teilweise auch notwendig ist.
Gutes Gelingen!!! 😊😊

Beitrag von „snoopy“ vom 14. Januar 2004 18:01

Hallo ihr Lieben!

Hab gerade miene Arbeit fertig ausgedruckt und habe auch in der ich - Form geschrieben.

Liebe Grüße

Sandra

Beitrag von „Conni“ vom 15. Januar 2004 19:46

Hi Steffie,

ich hatte auch gerade das Problem. Wir bekamen nämlich vom FSL einen Ausdruck mit Richtlinien für wissenschaftliche Arbeiten, in dem stand, dass die Ich- bzw. Wir-Form nicht akzeptiert wird. Ich sprach ihn nun daraufhin an, denn soll ich von mir in der 3. Person ("die Lehramtsanwärterin") reden? Er sagte, dass das selbstverständlich ok und üblich wäre. 😊

Gruß,

Conni

Beitrag von „oberfrangn“ vom 15. Januar 2004 20:22

Hallo Steffie,

ich finde, das ist überhaupt kein Problem. Schließlich zeigt das ja, dass Du über das Getane nachdenkst. Man sollte es nur nicht in jedem zweiten Satz verwenden. Ein Abschnitt meiner

Arbeit hieß "Kritische Reflexion des Unterrichtsvorhabens". Das wurde ausdrücklich von uns verlangt. Wie soll ich denn da nicht ab und zu die Ich-Form benutzen?
Klar, bei wissenschaftlichen Arbeiten an der Uni ist das was Anderes.

Beitrag von „Steffie“ vom 15. Januar 2004 20:25

Danke für eure Antworten.

Ich habe auch einige Male "ich" verwendet.

die Arbeit druckt gerade aus... morgen binden und abgeben...



Wieder etwas vorbei!

Grüße von einer erleichterten
Steffie

Beitrag von „snoopy“ vom 15. Januar 2004 21:03

Hallo Steffie!

Müsst ihr die Arbeit binden?

Uns (Seminar Gmünd) sagte mann, es reicht wenn man die Arbeit in einem Schnellhefter, bzw. spieralisiert abgibt.

Gruß SAndra